

1.9.10

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spieler des Post SV Castrop starten am kommenden Wochenende in eine weitere Saison in der Landesliga. Über den glücklichen Klassenverbleib der vergangenen Spielzeit und die jüngsten Entwicklungen im Team sprach RN-Mitarbeiter Jörg Laumann mit Mannschaftsführer Jörg Wagner.

Herr Wagner, der Post SV hat den Abstieg nur aufgrund des Rückzugs des TV Soest vermieden. Erwarten Sie wieder eine schwierige Saison?

Leider rechne ich damit, dass uns diesmal wirklich erwischt wird. Aufgrund der Umstrukturierung des Ligenbetriebs wird es bis zu vier Absteiger geben.

Gibt es nicht die Möglichkeit, dass sich Ihr Team gegenüber dem Vorjahr steigern wird?

In der vergangenen Saison bestand unser Hauptproblem in der schwachen Trainingsbeteiligung, da fast alle Spieler regelmäßig beruflich und privaten Verpflichtungen nachkommen mussten. Daran wird sich auch in dieser Saison nicht viel ändern.

Kann eine Verjüngung des Teams dieses Problem lösen?

Wir legen großen Wert darauf, unsere talentierten jungen Spieler in die ersten beiden Mannschaften zu integrieren. Allerdings ist damit das Problem noch nicht gelöst. Raphael Reiß leistet zum Beispiel gerade seinen Wehrdienst ab, Stefan Grote seinen Zivildienst. Überhaupt habe ich das Gefühl, dass junge Leute allgemein weniger Zeit zur Verfügung haben, als das früher bei uns der Fall war.

Woran könnte das liegen?

Da kommen wir ja fast schon in philosophische Gefilde. Ich denke, dass das Leben insgesamt schneller geworden ist, wohl auch durch die Kommunikationsmöglichkeiten des Internets. Es gibt einen Druck, sich möglichst viel vorzunehmen. Das wirkt sich unter anderem auf Aktivitäten wie den Sport aus. In vielen Sportarten ist zu beobach-

ten, dass nicht mehr so viel trainiert wird.

Sie persönlich haben den Senioren-Titel bei den Stadtmeisterschaften und die Vereinsmeisterschaft gewonnen. Fühlen Sie sich gut in Form?

Außer bei diesen beiden Wettbewerben habe ich seit dem Saisonende kaum einen Schläger in der Hand gehabt. Auch bei mir wird die Trainingsintensität immer geringer. Das muss man einfach für sich akzeptieren und mit Würde schlecht werden.

Welche Veränderungen gibt es im Team zur neuen Saison?

Torsten Tauber hat uns ja in Richtung Bertlich verlassen. Für ihn rückt Christopher Sauer aus der zweiten Mannschaft auf. Ich selbst werde aus familiären Gründen nicht an allen Meisterschaftsspielen teilnehmen können.

Gilt dies auch schon für den Saisonauftakt beim TTV Menden-Platteheide?

Ja. Zudem ist auch der Einsatz von Carsten Hölper wegen einer Handverletzung fraglich.

Welche Chancen hat der Post SV in dieser Auftaktbegegnung?

Menden-Platteheide hat meines Wissens seinen Spitzenspieler verloren, verfügt aber immer noch über eine starke Mannschaft. Wir reisen nicht mit allzu großen Erwartungen dort hin.

i Zur Person

Jörg Wagner, 42 Jahre alt, spielt seit seinem zehnten Lebensjahr Tischtennis für den Post SV Castrop und schaffte mit der ersten Mannschaft den Sprung bis in die Verbandsliga. In dieser Spielklasse war er zwischenzeitlich auch für die TTVg Schwerte aktiv. Seit 2006 spielt er wieder für Castrop und fungiert aktuell als Mannschaftsführer des Landesliga-Teams.

DAS INTERVIEW

„Es akzeptieren und mit Würde schlecht werden“

Tischtennis: Jörg Wagner vom Post SV



Jörg Wagner spielt seit 32 Jahren Tischtennis und führt den Post SV Castrop in die neue Landesliga-Saison. RN-Archiv Lukas

29.10

Wagner macht das Rennen

Tischtennis Post SV Castrop

Jörg Wagner konnte sich kaum noch daran erinnern: Vor 13 Jahren gewann er letztmals den Tischtennis-Vereinsmeistertitel beim Post SV Castrop. Jetzt hat er es wieder gepackt: Mit 4:2 im Finale gegen Aljoscha Gbiorczyk holte sich Wagner erneut den Titel.

Schon in der Gruppenphase waren beide Endspiel-Kontrahenten aufeinander getroffen. Hier hatte Aljoscha Gbiorczyk noch gewonnen. Doch im Finale über vier Gewinnsätze drehte Jörg Wagner den Spieß um. Der Routinier holte sich die beiden ersten Sätze trotz teils hoher Rückstände, dann aber glich der wesentlich jüngere Aljoscha Gbiorczyk auf 2:2 aus. Ab Satz fünf gewann der immer druckvoller agierende Jörg Wagner zusehends die Oberhand und gewann schließlich das Finale vollauf verdient. Der Vereinsmeister von 1997 war an diesem Tage der einzige aus der Garde der Routiniers unter den 16 Teilnehmern, der sich die „jungen Wilden“ vom Leibe halten konnte. Die unterlegenen Halbfinalisten Raphael Reiß und Wolfgang Schmidt teilten sich den dritten Platz.

In der Doppel-Konkurrenz war wegen des Spielsystems „Doppel-K.O.“ nicht zuletzt auch Kondition gefordert. Vielleicht gab das auch den Ausschlag zu Gunsten der jüngeren Akteure, denn am Ende setzte sich das junge Landesliga-Duo Stephan Grote und Raphael Reiß in Finale mit sehenswerten Ballwechselln auf eindrucksvolle Weise gegen die „Altmeister“ Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther durch.

RS

3.9.10

„Müssen uns nicht verstecken“

Tischtennis / Landesliga

CASTROP-RAUXEL. Vor dem ersten Landesliga-Spieltag der Tischtennis-Saison könnten die Erwartungen der Castrop-Rauxeler Teams Roland Rauxel und Post SV Castrop-Rauxel kaum unterschiedlicher sein. Während Roland glaubt, sich vor keiner Mannschaft verstecken zu müssen, erwartet der Post SV, der den Klassenverbleib nur durch eine glückliche Fügung schaffte, eine harte Spielzeit.

Erster Gast der Roländer ist am Sonntag, 5. September, die Mannschaft von Bergkamen-Rünthe. Rauxels Nummer eins Christoph Pauly: „Das Team zählt durch einen Neuzugang in dieser Spielzeit zu den Spitzenteams“. Bergkamen-Rünthes Nummer eins, Falko Gembruch, zähle „zu den Besten der Liga“.

Im Vorjahr behielt das Roland-Sextett um Kapitän Stefan Weiß zu Hause knapp die Oberhand und musste sich auswärts geschlagen geben. Nach einer „optimalen Vorbereitung“ (Pauly) glaubt die Mannschaft für die Begegnung mit dem hoch gehandel-

ten Gegner gerüstet zu sein. Ausfallen wird Torben Krume – Robin Gude springt für ihn ein. Paulys Saisonausblick: „Abgesehen vom Topfavoriten Preußen Lünen muss sich Rauxel vor keiner Mannschaft verstecken.“ Da es aber möglicherweise vier Absteiger geben werde, dürfe das Team zunächst das Ziel Klassenerhalt nicht aus den Augen verlieren.

Die Mannschaft des Post SV Castrop-Rauxel muss sich gleich zu Saisonbeginn auf längere Reise einstellen: Zum Auftakt fährt das junge Team zum TTV Menden-Platteheide – die weiteste Auswärtsfahrt des Spieljahres. Post-Pressewart Heinz-Günter Hiller: „Das Team kann eigentlich locker aufspielen, zum Favoriten taugt man überhaupt nicht.“ Auf den jungen Christopher Sauer kommt der erste Einsatz als Stammspieler in der Landesliga zu. Er ist einer von drei Nachwuchs-Hoffnungen im Post Team. Auch die anderen beiden, Raphael Reiß und Stefan Grote, werden am Sonntag an der Platte stehen. fko



Stefan Grote ist eine der Nachwuchs-Hoffnungen im Team des Post SV. RN-Foto Engel

Schuchardt erwartet „hartes Match“

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga / Post SV Castrop-Rauxel - Adler Frintrop / Fisahn fehlt

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop-Rauxel beginnen die neue Spielzeit in der Frauen-Vereinsliga mit einem Heimspiel gegen die DJK Adler Frintrop (Samstag, 4. September). Eine Mannschaft aus alten Bekannten: Im Vorjahr stritt sich der Post SV unter anderem mit Frintrop um die vorderen Plätze. „Erst zum Ende der Saison ging den Essener Damen die Luft aus“, erinnert sich Post-Pressewart Heinz-Günter Hiller. Den Frauen des Post SV war die Puste erst noch später ausgegangen: In der Relegation



Nicola Schuchardt und Co. haben sich auf ein Duell mit vier vier defensiven Spielerinnen eingestellt. RN-Foto Archiv

nämlich. Nur knapp verpassten Nicola Schuchardt und Co. dort den Aufstieg in die Oberliga. „Das muss jetzt alles vergessen sein“, sagt Hiller, erinnert sich aber dennoch an eine bittere 6:8-Heimniederlage gegen Adler Frintrop. Parallele zum bevorstehenden Spiel: Damals wie heute fehlte die urlaubende Julia Fisahn. Eine Wiederholung der Vorjahrespleite wollen die Postlerinnen natürlich dennoch verhindern. Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt erwartet gegen vier Essener Abwehrspielerinnen ein „hartes Match“. fko

Mit Frintrop ist noch ein Hühnchen zu rupfen

Verbandsliga Damen

Zum Tischtennis-Saisonstart haben die Damen des Post SV Castrop gleich eine harte Nuss zu knacken.

Verbandsliga 4, Damen: Post SV Castrop - DJK Adler Frintrop (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Gleich im ersten Match treffen die Post-Damen auf einen starken Kontrahenten. In der letzten Saison spielten die Damen aus Essen lange Zeit sogar um den Aufstieg mit, erst gegen Ende der Serie ging Frintrop etwas die Luft aus.

Die Post-Damen wurden letztlich punktgleich hinter der DJK BW Annen Vizemeister, und verpassten den Aufstieg ganz knapp in der Relegation - nur zwei Sätze fehlten im Vergleich mit dem VfB Kirchhellen und dem TTC GW Brauweiler II.



Die Post-Damen um Nicola Schuchardt treffen zum Auftakt auf Adler Frintrop. Foto: Thomas Gödde

Dieses Pech muss nun aber vergessen sein. Die Post-Damen wollen nun in unveränderter Besetzung einen neuen Anlauf nehmen. In der letzten Saison gab es gegen Adler Frintrop eine bittere 6:8-Heimniederlage, die mitentscheidend für das verlorene Titelrennen mit BW Annen war. Das sollte Warnung genug sein.

Damals wie jetzt müssen die PSV-Ladies aus Obercastrop ohne Julia Fisahn (Urlaub) klar kommen. Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt erwartet am Samstag gegen die vier Abwehrspielerinnen aus Essen ein „ziemlich hartes Match“.

RS

Hoch gehandelter Gegner für die DJK Roland Rauxel

Landesliga Zum Auftakt ein weiter Weg für die Herren des Post SC Castrop



Immer wieder Sonntags bestreiten die Roland-Herren um Christoph Pauly in der neuen Saison ihre Heimspiele. Erster Gegner ist der TTC Bergkamen-Rünthe.

Foto: Thomas Gödde

Ralf Schacht

Auftakt für die Zelluloid-Künstler. Zum Tischtennis-Saisonstart haben die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel Heimrecht, die Post-Herren müssen in Menden-Platteheide an die Platten.

Landesliga 4, Herren: DJK Roland Rauxel I - TTC Bergkamen-Rünthe I (So., 11.00 Uhr, MLK-Halle, Bahnhofstraße 266). Immer wieder Sonntags. Die Roland-Herren tragen ihre Heimspiele in der neuen Saison nicht mehr samstags aus. Erster Gast ist der TTC Bergkamen-Rünthe. In der letzten Saison behielt das Rauxeler Sextett um Kapitän Stefan Weiß zu Hause knapp die Oberhand und musste sich auswärts geschla-

gen geben. Die Roländer haben eine gute Vorbereitung hingelegt und sollten fit genug sein für den Vergleich mit dem hoch gehandelten Gegner, bei dem die Nummer eins Falko Gembruch zu den Besten der Liga zählen dürfte. Abgesehen vom Topfavoriten Preußen Lünen müssen sich die Rauxeler jedoch vor keinem Gegner verstecken. „Doch bei möglicherweise vier Absteigern gilt unsere volle Konzentration zunächst dem Primärziel Klassenerhalt“, betont Christoph Pauly. Die Rauxeler müssen auf Torben Krumme verzichten, dafür springt Youngster Robin Gude ein.

Landesliga 4, Herren: TTV Menden-Platteheide I - Post SV Castrop I (So., 10.00 Uhr). Gleich zum Auftakt bekom-

men die Post-Herren die weiteste Auswärtsfahrt vorge-setzt. Doch das ist dem weiter verjüngten Team von der Elisabethstraße egal. Nachdem die Postler letzte Saison den Abstieg nur mit einer gehörigen Portion Glück im Nach-rückverfahren der Relegation verhindern konnten, ist das Ziel für die neue Spielzeit ganz klar definiert: Klassenerhalt. Und so kann das neu formierte PSV-Team um Carsten Hölper in Menden eigentlich locker aufspielen - der Favorit steht auf der anderen Seite der Platte. Mal abwarten, wie sich die drei jungen Akteure Raphael Reiß, Stefan Grote und Christopher Sauer präsentieren werden. Für letzteren ist es der erste Einsatz als Stammspieler in der Landesliga.

Punkt liegengelassen

Bezirksklasse Rauxels 2. Herren geben Abschlussdoppel im fünften Satz ab

Vorgezogen haben die 2. Herren der DJK Roland Rauxel ihren Saisonstart in der Bezirksklasse. In Somborn ließen die Roländer beim 8:8-Remis einen Punkt liegen.

Die Gäste aus Rauxel führten bereits mit 7:3, doch in der zweiten Einzelrunde holte die Dortmunder Westfalia Zug um Zug auf und glich durch



Zwei Punkte holte Robin Gude für die Roland-Herren. Foto: Th. Gödde

ein 11:9 im fünften Satz des Abschlussdoppels gegen Marc Heydemann/Bernd Graz sogar noch aus. Robin Gude blieb als einziger Akteur ungeschlagen. - Ergebnisse: Chroscinski 1:1, Heydemann 1:1, Erhardt 1:1, Graz 1:1, Gude 2:0, Rieke 1:1; Doppel: Heydemann/Graz 1:1, Chroscinski/Rieke 0:1, Erhardt/Gude 0:1.

Kein Auftakt nach Maß

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse / Roland Rauxel erreicht Remis

CASTROP-RAUXEL. Der Saisonauftakt war alles andere als nicht optimal für die Tischtennis-Landesligisten des Post SV: Mit 1:9 unterlagen sie beim TTV Menden-Platteheide. Roland Rauxel holte zumindest einen Punkt beim 8:8 gegen den TTC Bergkamen Rünthe.



Kein Auftakt nach Maß für den Post SV. Nachdem die heimischen Zelluloid-Artisten in der letzten Saison nur durch eine glückliche Fügung in der Spielklasse verbleiben durften, starteten sie mit einer Niederlage in die Saison. In Carsten Hölper, Jörg Wagner und Christopher Sauer, der seinen ersten Einsatz als Stammspieler im Landesligateam absolvieren sollte, fehlten dem Team gleich drei Leistungsträger.

Vertreter erfolgreich

Wolfgang Schmidt, der eigentlich für die dritte Mannschaft in der ersten Kreisklasse aufschlägt, konnte als ein-

Matthias Böhm und der Post SV mussten sich beim TTV Menden-Platteheide geschlagen geben.

RN-Foto Archiv

ziger seine Partie für sich entscheiden. In zwei Wochen, beim Spiel gegen TTC Holzwickede 2, hofft der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller auf die Stammbesetzung. Sonst könnte die schwierige Mission „Klassenverbleib“

vorzeitig scheitern.

Roland Rauxel rang dem TTC Bergkamen Rünthe einen Punkt ab. Die Roländer erwischten den besseren Start und gingen nach den Doppel mit 3:1 in Führung. Christoph Pauly und Stefan Weiß konn-

ten beide Doppel für sich entscheiden. Doch zwei knappe Einzel-Niederlagen von Christian Bojak und Thorsten Wasielak wendeten das Blatt zugunsten ihrer Gegner. Die ungeschlagenen Christoph Pauly und Thorsten Wald hielten ihre Mannschaft im Spiel und konnten je zwei Einzelsiege erringen. Der an Position zwei spielende Stefan Weiß kassierte zwei Niederlagen, ebenso wie Christian Bojak und Robin Gude, der für Torben Krumme angetreten war.

Rauxel 2 spielt 8:8

Roland Rauxel 2 kam in der Bezirksklasse beim SV Westfalia Somborn zu einem Remis: 8:8 trennten sich beide Teams. Auch dort trat Robin Gude an und erzielte zwei Einzelsiege. In den Doppel mussten sich die heimischen Sportler dann der Dortmunder Überlegenheit beugen. Lediglich Marc Heydemann und Bernd Graz waren im Doppel siegreich. Christian Püs

Niederlage zum Auftakt

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga / Post SV - Adler Frintrop 3:8

6.9.10

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen des Post SV mussten zum Auftakt der Verbandsliga-Saison gleich eine Niederlage hinnehmen. Mit 3:8 verlor das Team um Nicola Schuchardt gegen DJK Adler Frintrop.

Die PSV-Mannschaft hatte bereits im Vorfeld mit einer schwierigen Partie gerechnet: Die Gäste traten ausschließlich mit defensiv agierenden Spielerinnen an – und das liegt den PSV-Frauen gar nicht.

Schlechter Tag für Bursy

Zudem mussten die heimischen Zelluloid-Artistinnen ohne Julia Fisahn antreten. An ihrer Stelle schlug Petra Düssel auf und konnte einen Punkt für ihr Team sichern, musste sich aber in einem weiteren Einzel geschlagen geben – ebenso Nicola Schuchardt und Tina Schlegel. Einen schlechten Tag erwischte Margarethe Bursy und verlor drei Einzel. Auch ihr Doppel



Margarethe Bursy verlor drei Einzel bei der 3:8-Niederlage des Post SV gegen DJK Adler Frintrop zum Auftakt der Verbandsliga-Saison.

RN-Foto Engel

an der Seite von Petra Düssel war zuvor verloren gegangen. Ohne zählbaren Erfolg waren auch Schlegel und Schu-

chardt aus dem Doppel gegangen. Am Samstag 18. September, müssen die Post-Frauen beim TTV DSJ Stop-

penberg antreten. Die Postlerinnen möchten sich in dieser Saison früh von allen Abstiegssorgen befreien. cap

Kräftige Dämpfer für Post SV

Tischtennis Saisonstart. Herren der DJK Roland Rauxel ergattern verdient einen Punkt in Bergkamen

Anja Herberg

Kräftige Dämpfer mussten die Damen und Herren des Post SV Castrop zum Saisonstart verkraften. Roland Rauxel schaffte derweil ein beachtliches Remis in Bergkamen.

Verbandsliga, Damen: Post SV Castrop - DJK Adler Frintrop 3:8. Kein gelungener Auftakt für die Post-Damen. Zwar hatten sie mit einer schwierigen Partie gerechnet, denn die Gäste haben eine Team, das ausschließlich mit Abwehrspielerinnen besetzt ist. Dies liegt den Post-Damen nicht besonders – eigentlich gar nicht. Zudem trat Frintrop in Bestbesetzung an, die PSV-Ladies mussten auf Julia Fisahn verzichten. Dafür trat Petra Düssel an, sie konnte immerhin ein Match gewinnen. Genau wie Nicola Schuchardt und Tina Schlegel. Dies war aber zu wenig, um mithalten zu können. Die Doppel deuteten schon die Richtung an: Zwei Niederlagen, das gibt es selten. Die Post-Damen sahen es nach diesem kräftigen Dämpfer zum Saisonauftakt realistisch: Vorrangig dürfte es um die frühzeitige Sicherung des Klassenerhalts gehen. Das war auch in der letzten Spielzeit so, am Ende wurden Schuchardt und Co. Zweiter.

Landesliga, Herren: DJK Roland Rauxel I - TTC Bergkamen-Rünthe I 8:8. Als klarer Außenseiter in die Partie gegangen, trotzten die Roland-Herren den Bergkamenern einen Punkt ab. Die Rauxeler erwischten bis zum 3:1 den besseren Start, doch zwei



Gleich in den Anfangsdoppeln gerieten die Post-Damen auf die Verliererstraße. Hier Margarethe Bursy (li.) und Petra Düssel. Die Auftaktpartie gegen Adler Frintrop ging mit 3:8 verloren. Foto: Thomas Gödde

schmerzhafte Niederlagen im mittleren Paarkreuz bedeuteten den Führungswechsel. Doch die Rauxeler blieben am Ball und hielten durch die ungeschlagenen Christoph Pauly und Thorsten Wald den Anschluss. Beim Stand von 7:8 rettete das Abschlussdoppel Pauly/Weiß mit einem

11:7 im „Fünften“ das Unentschieden. Wie hieß es doch noch im Vorfeld der Partie: Abgesehen vom Topfavoriten Preußen Lünen brauchen wir uns vor keinem Gegner zu verstecken. Der Punkt bei einem der weiter vorn erwarteten Gegner war ein erster Beweis dafür.

Landesliga, Herren: TTV Menden-Platteheide I - Post SV Castrop I 9:1. Dass es für die Postler eine harte Saison wird, war von vornherein klar. Doch der Auftakt gestaltete sich dazu auch noch chaotisch. Gleich drei Stammspieler (Carsten Hölper, Jörg Wagner, Christopher Sauer) fielen

aus. Da mussten die drei anderen Stammkräfte gleich eine bzw. zwei Positionen höher antreten, die Ersatzleute kamen aus der zweiten, dritten und vierten Garnitur – ein aussichtsloses Unterfangen. So gesehen war der eine Punkt schon bemerkenswert. Den holte Wolfgang Schmidt, der eigentlich in 1. Kreisklasse spielt. Für ihn sicher ganz nett, für das Team nicht mehr als ein Trostpflaster. Jetzt müssen die Post-Herren erst einmal sehen, ob sie in zwei Wochen eine komplette Mannschaft zusammen bekommen.

PSV-Damen: Nicola Schuchardt 1:1, Tina Schlegel 1:1, Margarethe Bursy 0:3, Petra Düssel 1:1 - Doppel: Schuchardt/Schlegel 0:1, Bursy/Düssel 0:1.

Roland-Herren: Christoph Pauly 2:0, Stefan Weiss 0:2, Christian Bojak 0:2, Thorsten Wasielak 1:1, Thorsten Wald 2:0, Robin Gude 0:2 - Doppel: Pauly/Weiss 2:0, Bojak/Gude 0:1, Wasielak/Wald 1:0.

PSV-Herren: Matthias Böhm 0:2, Stefan Grote 0:1, Raphael Reiß 0:1, Christoph Steup 0:1, Wolfgang Schmidt 1:0, Andreas Neste 0:1 - Doppel: Grote/Reiß 0:1, Böhm/Neste 0:1, Steup/Schmidt 0:1.

TISCHTENNIS-BOX

Kreismeisterschaft

Gleich nach dem ersten Spieltag legen die Tischtennis-Akteure bereits eine Punktspiel-Pause ein. Am kommenden Wochenende (10. bis 12. September) stehen die Kreismeisterschaften Dortmund/Hamm für alle Nachwuchs- und Altersklassen auf dem Terminplan. Ausrichter der Titelkämpfe ist der TTC Dortmund-Wickede.

6.9.10

17.9.10

Post SV geht mit Personalsorgen ins Spiel

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler des Post SV Castrop-Rauxel empfangen zum zweiten Spieltag der **Landesliga** den TTC Holzwickede II. Roland Rauxel muss beim Post SV Langendreer antreten.

Nach der empfindlichen 1:9-Pleite beim TTV Menden-Platteheide am ersten Spieltag käme dem Post SV ein sportlicher Erfolg sicher recht. Doch Holzwickede 2 gilt als Spitzenteam der Liga. Für die PSV-Mannschaft wird es wohl nur schwer was zu holen geben. „Spitzenbrett Carsten Hölper wird nicht antreten. Er laboriert schon seit Wochen an einer Verletzung des Handgelenks – die Rückkehr ins Team ist ungewiss“, weiß der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller.

Abstiegskandidat

Jörg Wagner fehlt aus privaten Gründen ebenfalls. Durch den Wechsel von Thorsten Tauber (Brett drei) zum TuS Bertlich (Verbandsliga) vor der Saison wurde die heimische Mannschaft bereits geschwächt und gilt seitdem als Abstiegskandidat. „Bis zu den Herbstferien müssen wir uns 'durchmogeln', dann werden wir die Mannschaft neu ordnen“, sagt Hiller.

Eine schwierige Aufgabe wartet auch auf Roland Rauxel. Das Team ist, nachdem Stammspieler Torben Krumme wieder dazu stößt, erstmal alle personellen Sorgen los. Doch Rolands Topspieler Christoph Pauly zählt Langendreer zum erweiterten Favoritenkreis.

Starke Akteure

Zwar unterlagen die Bochumer am ersten Spieltag dem Aufsteiger BV Borussia Dortmund 3, haben aber in Matthias Vogtland im oberen und Slawomir Gajewski im mittleren Paarkreuz zwei der stärksten Akteure der Liga.

In der **Bezirksklasse** kommt es zum Spitzenspiel: Roland Rauxel 2 trifft auf den VfL Bochum. Beide Teams werden als Aufstiegskandidaten gehandelt. Während der VfL seiner Favoritenrolle bislang gerecht wurde und mit einem 9:1-Kantersieg gegen den TTC Bochum Werne 2 in die Saison startete, blieb die Ausbeute für das heimische Team eher mager: Mit einem 8:8-Unentschieden trennten sich SV Westfalia Somborn und Roland 2. cap

17.9.10

TELEGRAMME

Tischtennis. Im vorgezogenen Vereinsderby der 1. Kreisklasse vom 20. November setzte sich der Post SV Castrop IV mit 9:5 gegen den Post SV Castrop III durch. Das war schon eine Überraschung. Im Vorfeld hatten beide Seiten verbal einiges zu bieten, im Spiel konnten die Mannen der Vierten davon mehr umsetzen. Post IV hatte schon im ersten Spiel aufhorchen lassen, da gab es eine knappe 7:9-Niederlage beim Favoriten Eintracht Dortmund. Diesen guten Lauf bekam am Freitag auch Post III zu spüren. Allerdings ging es verdammt knapp zu. Sechs Spiele gingen in den fünften Satz, alle konnten von der „Vierten“ gewonnen werden. Erst das siebte Fünf-Satz-Match gewann das vermeintlich bessere Team, zu spät. Klasse waren auf Seiten der Vierten: Andreas Kunze, Roman Kulpok, Martin Mann. Bei der „Dritten“ war nur Philipp Kohtz in Topform. Jetzt kann man sich bis zum Rückspiel wieder verbal bearbeiten.

20.9.10

Roländer bezwingen Titelkandidat

Tischtennis Landesliga

Für die Landesliga-Herren des **Post SV Castrop** setzte es im Heimspiel gegen TTC Holzwickede II eine 2:9-Niederlage. Die Postler kamen nur schwer in die Partie, legten dann aber die Anfangslethargie ab und boten Paroli. Dennoch waren die Gäste aus Holzwickede überlegen.

Einzig Matthias Böhm und Ersatzmann Wolfgang Schmidt konnten ihre Einzel gewinnen. Am kommenden Spieltag wird Jörg Wagner ins Team zurückkehren, so dass die Postler hoffen, dann besser mithalten zu können.

Besser lief es dagegen für die **Roländer**. Ihr Auswärtsspiel beim starken PSV Langendreer gewannen die Mannen um Stefan Weiß mit 9:7. Dabei verpassten die Europastädter sogar eine vorzeitige Entscheidung. Zwei Mal hatten sie geführt (4:0; 7:5), ließen die Gastgeber dann aber wieder herankommen.

Erst das Abschlussdoppel Thorsten Wald/Christoph Pauly und ein Einzelerfolg von Thorsten Wald sicherten den Auswärtserfolg der DJK Roland Rauxel. Am Ende war die Ausgeglichenheit in der Mannschaft der Trumpf zum Sieg.

Roland Rauxel erkämpft Sieg in Langendreer

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler des Post SV Castrop-Rauxel verloren auch die zweite Partie der Saison: Mit 2:9 unterlagen sie in der Landesliga gegen den TTC Holzwickede 2. Roland Rauxel siegte beim Post SV Langendreer mit 9:7.



Beim heimischen Post SV bleibt die Bilanz von Ersatzmann **Wolfgang Schmidt** (Foto) weiterhin der einzige Lichtblick. Auch bei seinem zweiten Einsatz in der Landesliga blieb das Mitglied der PSV-Kreisklassenmannschaft ungeschlagen. Den zweiten Punkt für die heimischen Zelluloid-Artisten besorgte **Matthias Böhm**, der aber auch ein Einzel verlor.

Jörg Wagner vor Rückkehr

Nachdem das Team seine anfängliche Schläfrigkeit abgelegt habe, versuchte die PSV-Sechs Widerstand zu leisten, berichtete der Vereinsvorsitzende **Heinz-Günther Hiller**. Zum nächsten Spieltag soll **Jörg Wagner** wieder zur

Mannschaft zurückkehren.

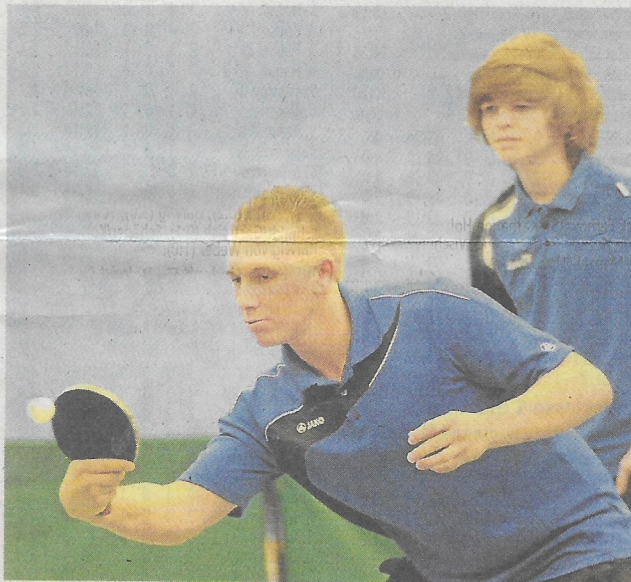
Roland Rauxel hat dem Remis zum Saisonauftakt nun einen Sieg folgen lassen. Beim 9:7-Erfolg in Langendreer erzielten **Thorsten Wald** im Einzel und das Doppel **Christoph Pauly/Stefan Weiß** die entscheidenden Punkte. Zuvor hatten die ersatzgeschwächten Gastgeber einen 0:4 und einen 5:7-Rückstand aufgeholt. Die Roländer blieben in allen Doppeln ungeschlagen.

Zwei Einzel-Niederlagen

In den Einzeln erwischte **Thorsten Wasielak** einen schlechten Tag und verlor beide Partien. Allen anderen Akteure verzeichneten im Spielbericht ausgeglichene Solo-Bilanzen.

In der **Bezirksklasse** unterlag Roland Rauxel 2 mit 3:9 dem VfL Bochum. **Marc Langbein** und **Robin Gude** sicherten zwei Punkte im unteren Paarkreuz. **Langbein** war mit **Christian Chroschinski** auch im Doppel erfolgreich. **Rolands Brett** eins hatte sich allerdings in beiden Einzeln geschlagen geben müssen, ebenso **Marc Heydemann** und **Werner Erhardt**. cap

20.9.10



Raphael Reiß (links) und **Stefan Grote** unterlagen mit dem Post SV dem TTC Holzwickede mit 2:9.

RN-Foto Engel

Post-Damen wollen den ersten Sieg

Tischtennis Verbandsliga

Am Mittwoch um 19.30 Uhr schlugen die Post SV-Damen in der Tischtennis-Verbandsliga zum zweiten Mal in dieser Saison auf. Dann reisen die Damen aus der Europastadt zum TTV DSJ Stoppenberg. Beide Mannschaften waren in ihren Partien am ersten Spieltag deutlich unterlegen. 3:8 verloren die Europastädterinnen ihr Heimspiel gegen die DJK Adler Frintrop aus Essen, sogar 1:8 die Stoppenbergerinnen gegen Frohnhausen.

Weil die Post-Damen um jeden Preis vermeiden wollen, im Tabellenkeller festzusitzen, sollte ein Auswärtssieg her. Fehlen wird Nicola Schuchardt, so dass Tina Schlegel, Margarethe Bursy, Julia Fisahn und Petra Düssel in Stoppenberg aufschlagen werden.

Post-Reserve gegen Sölde II im Pech

Tischtennis Ligenspiele

In der Herren-Kreisliga musste sich die zweite Mannschaft des **Post SV Castrop-Rauxel** dem TuS Westfalia Sölde II mit 7:9 geschlagen geben. Waldemar Gbiorczyk hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt und blieb als einziger Akteur ohne Sieg. Das dritte Team der Postler verlor 4:9 gegen TTC Dortmund-Westerfilde II, während die vierte Mannschaft sowohl ihr Duell mit Brünninghausen II als auch das mit TV Mengede II gewann. Das fünfte Team der Postler kam beim TuS Rahm IV nicht über ein 8:8-Unentschieden hinaus.

Die dritte Mannschaft der **DJK Roland Rauxel** kam in der Kreisliga gegen den TTC Holzwickede IV mit 1:9 heftig unter die Räder. Dagegen schaffte die vierte Mannschaft einen 9:6-Auswärtserfolg beim TuS Eving-Lindenhorst III. Noch deutlicher siegte das fünfte Team mit 9:1 gegen die DJK Westfalia Kirchlinde II. Das sechste Team verlor 3:9 gegen den TuS Barop, die siebte Mannschaft gewann ihr Aufeinandertreffen mit dem TuS Eving-Lindenhorst IV mit 9:6.

Schüler mit klarem Erfolg zum Auftakt

Jugendtischtennis Post SV

Die erste Schülermannschaft des Post SV Castrop wusste vor dem ersten Spieltag nicht, wo sie so recht steht. Drei der vier Spielerinnen und Spieler waren in der letzten Saison noch bei den B-Schülern aktiv, nur Mannschaftsführer Felix Moisar hatte bereits ein Jahr Erfahrung als Nummer vier der alten Schüler-Mannschaft „auf dem Buckel“.

Das junge Team schlug sich hervorragend und war dem Gegner Mengede II über die gesamte Spieldauer durchweg überlegen. So feierten die Europastädter am Ende den höchsten aller möglichen Siege mit 8:0 und gaben dabei nur drei Sätze ab.

Post SV: Moisar 2:0, Stempel 2:0, Kirchner 1:0, Syrbe 1:0, Moisar/Stempel 1:0, Kichner/Syrbe 1:0

Die zweite Schülermannschaft konnte noch nicht in das Meisterschaftsgeschehen eingreifen. Der Gegner, TTC Holzwickede II, war kurzfristig für das zurückgezogene Team von Eintracht Dortmund nachgerückt und bekam seine Mannschaft nicht schnell genug für ein Duell am Wochenende zusammen. Das Spiel wird voraussichtlich am 27. September in Holzwickede nachgeholt.

22.9.10

24.9.10

Post SV hofft auf Punkte

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler vom Tabellen-Schlusslicht Post SV müssen in der Landesliga beim TTC Holzwickede 3 (10.) antreten. Roland Rauxel (5.) bekommt Besuch vom Spitzenreiter TTV Preußen Lünen.

Nach Ansicht von Heinz-Günter Hiller steht das PSV-Team bereits am dritten Spieltag am Scheideweg: „Wenn man überhaupt eine Chance haben will dem Abstieg zu entgehen, dann müsste man in Holzwickede punkten.“ Auch der TTC ging bislang leer aus.

Personalsorgen

Die Post-Mannschaft hatte in der Saison mehr mit ihrer dünnen Personaldecke als mit den Gegnern zu kämpfen. Die Rückkehr von Jörg Wagner in das Sextett könnte vielleicht den entscheidenden Unterschied ausmachen. „Hinter dem Einsatz von Carsten Hölper steht dagegen noch ein dickes Fragezeichen“, erläutert Hiller die personellen Umstände. Hölper, der das Spitzentischtennis spielt, laborierte zuletzt an einer Verletzung. Auf Raphael Reiß muss der PSV am Wochenende eben-

falls verzichten; er hat dienstliche Verpflichtungen bei der Bundeswehr.

Gegen Tabellenführer

Roland Rauxel ist mit einem Remis und einem Sieg recht gut in die Saison gegangen. Nun aber kommt der Tabellenführer TTV Preußen Lünen mit seinem oberen Paarkreuz an die Bahnhofstraße: Der Ex-Roländer Frank Malmwiewick und Henning Nicolas haben bereits jeweils vier Partien gewonnen.

Christian Bojak wird Rauxel nicht zur Verfügung stehen. Er wird von Youngster Robin Gude ersetzt, der in der Bezirksklassen-Saison bislang ungeschlagen ist.

In der **Bezirksklasse** reist Roland 2 (9.) zum TTC Bochum Werne 2 (11.). Nach einem Fehlstart hoffen die heimischen Zelluloid-Artisten nun im Bochumer Club einen passenden Aufbaugegner gefunden zu haben. Das untere Paarkreuz, Marc Langbein und Robin Gude, wird allerdings fehlen und durch Mitglieder der „Dritten“ ersetzt. cap



Tina Schlegel, Margarethe Bursy, Petra Düssel und Nicola Schuchardt (v. l.) sicherten zusammen die ersten Punkte in der Verbandsliga-Saison.

RN-Foto Engel

Erster Sieg für Post-Frauen

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Aufatmen bei den Tischtennisspielerinnen des Post SV. Durch ein 8:5 beim TTV DSJ Stoppenberg erkämpften sich die Europastädterinnen am Mittwoch die ersten Verbandsliga-Punkte.

Nach der Krankmeldung von Julia Fisahn kehrte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt, die eigentlich an diesem Spieltag pausieren wollte, kurzfristig zurück ins Team. Beruhigend wirkte sich der starke Auftritt in den Doppeln aus, die beide an den Post SV gingen.

Die 2:0-Führung gab Auf-

trieb für die nächsten beiden Einzel, die ebenfalls auf das Castrop-Rauxeler Konto gingen. Insbesondere Nicola Schuchardt war der Stützpfiler für den Post-Erfolg. Sie gewann ihre drei Einzel allesamt. Die weiteren Punkte steuerten Margarethe Bursy und Petra Düssel bei.

Am Samstag, 25. September, haben die Postlerinnen beim verlustpunkt-freien TV Eintracht Frohnhausen Nicola Schuchardt wieder fest eingeplant. Erneut fehlen wird indes Julia Fisahn. -as/cap

Post-Damen landen den ersten Sieg

Tischtennis Verbandsliga

Im zweiten Spiel der Tischtennis-Verbandsliga-Saison hat es geklappt. Die Damen des Post SV haben den ersten Sieg eingefahren und das auch noch auswärts. Beim TTV DSJ Stoppenberg siegten die Europastädterinnen mit 8:5.

Post-Spitzenpielerin Nicola Schuchardt stellte ihren Terminkalender noch einmal auf den Kopf, um doch dabei zu sein, weil die erkrankte Julia Fisahn passen musste. Mit zwei Siegen in den Eingangsdoppeln brachten die Gäste Ruhe in ihr Spiel, so dass auch die ersten beiden Einzelpartien an die Europastädterinnen gingen. Stoppenberg steckte aber nicht auf, sondern versuchte sich heranzukämpfen, doch Nicola Schuchardt erwies sich als wichtige Stütze für das Team. Sie gewann alle drei ihrer Duelle, den Rest besorgten Margarethe Bursy und Petra Düssel.

Am Samstag geht es für die Post-Damen schon wieder an



Nicola Schuchardt

die Platten. Dann treffen sie in heimischer Halle auf TV Eintracht Frohnhausen. Ein starker Gegner, der bislang beide Auftritte in dieser Saison für sich entscheiden konnte. Los geht es um 14.30 Uhr. Verzicht müssen die Europastädterinnen auch dann noch auf Julia Fisahn.

24.9.10

Roland: Erste Niederlage

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse / Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler von Roland Rauxel (7.) mussten sich dem Landesliga-Spitzenreiter TTV Preußen Lünen 2:9 geschlagen geben. Der Post SV (12.) verlor erneut: Mit einer 4:9-Niederlage im Gepäck kehrten sie vom TTC Holzwickede 3 (8.) zurück.

Kein gutes Wochenende für Roland Rauxel: Gegen den noch verlustpunktfreien Tabellenführer vermochten die heimischen Zelluloid-Artisten nicht viel auszurichten. Stefan Weiß gewann ein Einzel und auch sein Doppel an der Seite von Christoph Pauly brachte einen Punkt auf das Roländer Konto. Thorsten

Wasielak und Ersatzmann Robin Gude verpassten ihre Chancen, noch etwas Zählbares beizusteuern. Christoph Pauly, Torben Krumme und Thorsten Wald blieben sogar Satzgewinn.

Grote holt zwei Punkte

Der Post SV musste erneut eine Niederlage einstecken – die dritte der Saison, aber immerhin die knappste: 4:9 verlor das heimische Team beim TTC Holzwickede 3. Stefan Grote konnte beide Einzel im mittleren Paarkreuz für sich entscheiden. Raphael Reiß, der ansonsten im unteren Bereich agiert, verbuchte in der Mitte eine ausgeglichene Bi-

lanz. Verzichten musste das Team abermals auf seinen verletzten Spitzenspieler Carsten Hölper, ebenso auf Christopher Sauer. Sie wurden von den Kreisliga-Spielern Lukas-Alexander Kempf und Benjamin Rasem vertreten. In Bestbesetzung, meint PSV-Vorsitzender Heinz-Günter Hiller, wäre das Team „nicht chancenlos“ gewesen.

In der **Bezirksklasse** durfte Roland Rauxel 2 (6.) den ersten Sieg verbuchen: Mit 9:2 gewann das heimische Team beim TTC Bochum-Werne 2 (11). Christian Chroscinski und Werner Erhardt waren nicht nur in ihren Einzel, sondern auch im gemeinsa-

men Doppel erfolgreich und sicherten so fünf Punkte.

Remis für Post-Frauen

Die Tischtennisspielerinnen des Post SV (6.) rangen dem TV Eintracht Frohnhausen (3.) in der **Verbandsliga** ein 7:7-Unentschieden ab. Spitzenspielerin Nicole Schuchhardt, die am vergangenen Spieltag zum 8:5-Erfolg gegen den TTV Stoppenberg drei Einzel-Punkte beisteuerte, gewann diesmal nur ein einziges Solo-Match – denkbar knapp mit 15:13 im fünften Satz. Tina Schlegel und Margarethe Bursy entschieden jeweils zwei Einzel für sich. Christian Püls

27.9. 10

Post-Damen als Einheit zum Punkt

Tischtennis Verbandsliga

Gegen einen starken TV Eintracht Frohnhausen gab es für die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop ein 7:7-Unentschieden. Das Team um Nicola Schuchardt überzeugte dabei einmal mehr durch eine geschlossen gute Mannschaftsleistung.

Die Gäste hatten in dieser Saison bis zum Aufeinandertreffen mit den Post-Damen beide Spiele für sich entscheiden können, gegen Nicola Schuchardt, Tina Schlegel, Margarethe Bursy und Petra Düssel mussten sie aber einen Punkt hergeben. Dabei waren Schlegel und Bursy jeweils zweimal in ihren Einzeln siegreich, je einmal gewannen hier Schuchardt und Düssel. Einen Punkt gewonnen, und nicht: einen verloren, lautet daher das Fazit des Spieltages.

Bilanzen: Schuchardt 1:2, Schlegel 2:1, Bursy 2:1, Düssel 1:2, Schlegel/Schuchardt 1:0, Düssel/Bursy 1:0

77.9.10

Beim PSV-Personal zwickt es gewandig

Tischtennis Die Landesliga-Herren des Post SV Castrop konnten noch kein Spiel in Bestbesetzung bestreiten

Ralf Schacht

Drei Spiele, null Punkte. Eine Bilanz, die beim Post SV Castrop niemanden wirklich überrascht. Doch die Sorgenfalten werden noch größer, denn beim Personal zwickt es an allen Ecken und Enden.

Noch kein einziges Match konnte der Tischtennis-Landesligist diese Saison in Bestbesetzung bestreiten. Die Folgen liest man aus der Tabelle ab: Schlusslicht ist der PSV aus Obercastrop, mit gerade mal sieben Spielgewinnen aus drei Partien.

Der Problematik mit Verletzungs- oder berufsbedingten Ausfällen steht Heinz-Günter Hiller derzeit eher hilflos gegenüber: „Wir haben das Team nach dem Klassenerhalt durch die doppelte Hintertür erheblich verjüngt“, erläutert der Vorsitzende des Vereins von der Elisabethstraße, „und wir wussten, dass diese Saison enorm schwer werden würde. Zumal der Klassenerhalt bei möglicherweise sogar bis zu vier Absteigern ohnehin schwer zu schaffen sein wird. Doch mit derart vielen personellen Unwägbarkeiten konnte niemand rechnen.“

Spitzenspieler Carsten Höpfer konnte wegen einer Handverletzung noch keinen einzigen Einsatz fliegen, und auch Christopher Sauer – einer aus der jungen Garde – plagt sich mit einer Augenverletzung herum. Routinier Jörg Wagner obendrein kann aus privaten



Einer aus der Reihe der Problemfälle: Jörg Wagner kann dem Landesliga-Team des Post SV Castrop aus privaten Gründen derzeit nur alle zwei Wochen zur Verfügung stehen. Foto: Thomas Gödde

Gründen nur alle zwei Wochen zur Plecke greifen, „und das wird vorläufig wohl auch so bleiben“, sagt Hiller.

So konnten aus der „ersten Sechser“ nur Matthias Böhm, Stefan Grote und Raphael Reiß alle drei Saisonspiele mitmachen. Die drei anderen Positionen mussten regelmäßig mit Akteuren aus den unteren Teams des Post SV bestückt werden. Ganz heftig war es in den beiden ersten Saisonspielen, da mussten mit Wolfgang Schmidt und Andreas Neste zwei Leute aus der dritten und vierten Vertretung aushelfen. Und bei allem Respekt: Kreisklasse, das ist nun mal ziemlich weit weg von der Landesliga.

Der PSV-Chef sieht da auf Dauer Probleme: „Eine ständige Ersatzstellung gestaltet sich schwierig“, so Hiller, „denn Hochziehen bedeutet Festspielen und damit eine Schwächung der anderen Mannschaften, und das ist eigentlich nicht im Sinne des Erfinders.“

Ruhe bewahren

Hiller ist zwar überzeugt, dass in Bestbesetzung auch bessere Resultate erzielt werden können, doch wann das der Fall sein wird, steht in den Sternen. „Wir werden Ruhe bewahren und zunächst einmal bis zur Herbstferienpause abwarten und uns durchhangeln“, so der PSV-Vorsitzende,

„danach werden wir sehen, ob Handlungsbedarf besteht.“

Handlungsbedarf? Ein ominöses Wort, hinter dem sich womöglich die Abmeldung einer der unteren Mannschaften verbirgt? „Machen wir die Pferde nicht scheu“, antwortet Hiller, „wir hoffen natürlich, dass wir es auch so hinbiegen können“.

Am Samstag (2. Oktober) steht zunächst einmal das nächste „Kellerduell“ an. Die Post-Herren gastieren beim Tabellenzehnten TTV Preußen Lünen II (18.30 Uhr). Der hat nur zwei Punkte Vorsprung. Ein Sieg in dieser Partie – und die Welt sieht schon wieder etwas besser aus für den Post SV.

Roland Rauxel setzt auf Bojak und die Doppel-Stärke Tischtennis Ligenspiele

Landesliga, Herren. Trotz der 2:9-Niederlage gegen den Klassenprimus Preußen Lünen I ist man bei der DJK Roland Rauxel mit der Ausbeute von 3:3 Punkten aus den drei ersten Saisonspielen zufrieden. „Die Gegner waren ja alles andere als leicht“, erläutert Rauxels Spitzenspieler Christoph Pauly.

Noch besser allerdings kam überraschend der Aufsteiger Borussia Dortmund (4.) aus den Startlöchern. Beim Samstags-Gegner der Rauxeler (Anschlag um 18.30 Uhr) überzeugten bisher die Nachwuchskräfte Maximilian Katlun und David Hornschuh, ebenso wie der noch ungeschlagene Routinier Helmut Sonntag im mittleren Paarkreuz. Ein möglicherweise entscheidender Vorteil auf Seiten des Tabellensiebten aus Rauxel, bei dem auch Christian Bojak wieder an Bord ist, könnten die bislang überzeugenden Doppel sein, die eine 8:3-Bilanz vorzuweisen haben.

Verbandsliga, Damen: Ein paar Tage länger Pause nach dem ersten Saisonsieg (8:5 beim TV Stoppenberg) haben die Damen des Post SV Castrop. Die Partie der Tischtennis-Verbandsliga beim punktgleichen Tabellennachbarn DJK Viktoria Bochum (3:3 Zähler) wurde auf den nächsten Mittwoch, 6. Oktober, verlegt. Anschlag in Bochum ist um 20.00 Uhr. **RS**

1.10.10

Hölper und Sauer wackeln bei den Postlern noch

Tischtennis: Landesliga und Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Zwei Wackelkandidaten machen den Tischtennisspielern des Post SV vor dem vierten **Landesliga-Spieltag** weiterhin Sorgen. Ob der verletzte Spitzenspieler Carsten Hölper (Handverletzung) sowie Christopher Sauer (Verletzung am Auge) wie beim 4:9 der Vorwoche gegen den TTC Holzwickede 3 erneut fehlen, steht in den Sternen. Am Samstag, 2. Oktober, empfangen die noch punktlosen Postler den Aufsteiger Preußen Lünen 2 (8.). Ein Gegner, der bezwingbar ist, urteilt der PSV-Vorsitzende und Pressewart Heinz-Günter Hiller.

Zwei Lichtblicke

Lichtblicke des vergangenen Spieltages waren die Youngster Stefan Grote mit zwei Einzelsiegen im mittleren Paarkreuz und sein Nebenmann Raphael Reiß mit einer ausgeglichenen Bilanz.

Beim überraschend starken Aufsteiger Borussia Dortmund 3 (3.) versucht die DJK Roland Rauxel (6.) ihr Punktekonto von 3:3 Zählern aus drei schweren Spielen weiter zu füllen. In Reihen der Dortmunder ließen die Nachwuchsspieler Maximilian Kat-

lun und David Hornschuh sowie der ungeschlagene Routinier Helmut Sonntag im mittleren Paarkreuz aufhorchen. Das hat Rauxels Nummer eins, Christoph Pauly, beobachtet.

Bojak wieder an Bord

Ein entscheidender Vorteil seines Teams sei die gute Doppel-Bilanz von 8:3 Siegen. Zudem ist Routinier Christian Bojak wieder mit dabei.

Nach dem ersten Sieg den zweiten Saison Erfolg nachlegen will die DJK Roland Rauxel 2 (6.) in der **Bezirksklasse** beim TTC Harpen (9.). Die Bochumer gelten zwar als unbequemer und kampfstarker Gegner. Mit der ersten Sechs sind die Europastädter jedoch Favorit.

Unterdessen hat der Post SV (6.) in der **Frauen-Verbandsliga** seine Verbandsliga-Partie bei der DJK Viktoria Bochum (4.) verlegt. Nicht am Samstag, 2. Oktober, sondern am Mittwoch, 6. Oktober, schlagen die Postlerinnen in der Bochumer in der Turnhalle an der Akademiestraße nunmehr auf. -as

A. 10. 10.



Ob Christopher Sauer (links) zusammen mit Matthias Böhm im Doppel für den PSV auftritt, ist noch ungewiss. RN-Foto Engel

4.10.19.

Post SV weiter punktlos, Roland mit längerem Atem

Tischtennis: Landesliga / Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Landesliga steht der Post SV nach dem vierten Spieltag immer noch ohne Punkt am Ende der Tabelle: 1:9 unterlag das heimische Team am vierten Spieltag beim Spitzenreiter Preußen Lünen 2. Roland Rauxel (5.) siegte bei Borussia Dortmund 3 mit 9:7 (7.).

Deutlicher können die Unterschiede kaum sein: Während Preußen Lünen mit der Maximalausbeute von acht Punkten an der Spitze steht, liegt der Post SV punktlos auf dem letzten Rang. Entsprechend war das Spielergebnis ausgefallen.

Youngster punkten

Für den „Ehrenpunkt“ hatte das Doppel Stefan Grote/Raphael Reiß gleich zu Beginn der Begegnung gesorgt. Danach gab es für den PSV, der mit drei Ersatzspielern antreten war, nichts mehr zu holen. Der bevorstehende Abstieg, meint Post-Vorsitzender Heinz-Günter Hiller, sei „unstrittig“. In den Herbstferien will die Mannschaft nun klären, wie sie „die Saison mit Anstand zu Ende bringt“, so Hiller. Zuvor muss der PSV

noch das Spiel gegen den GSV Fröndenberg 2 (6.) überstehen.

Wieder 16 Matches

Roland Rauxel musste im vierten Saisonspiel zum dritten Mal über die maximale Distanz von 16 Matches gehen. Und zum dritten mal sicherte sich das stärkste Doppel der Liga die Punkte: Christoph Pauly und Stefan Weiß haben gemeinsam bereits 7:0 Zähler erspielt. Auch in den Einzeln blieb das obere Paarkreuz ungeschlagen. Das Doppel Christian Bojak/Torben Krumme erstritt einen weiteren Punkt für Roland. Thorsten Wasielak und Thorsten Wald konnte sich nach den Einzeln mit ausgeglichenen Bilanzen in Spielbericht eintragen.

Die Tischtennispielerinnen des Post SV (5.) treffen am Mittwoch, 6. Oktober, in der **Frauen-Verbandsliga** auf Viktoria Bochum (6.). Beide Teams verbuchen derzeit 3:3 Punkte, die Bochumerinnen zudem eine positive Spiele-Differenz. Christian Püls

4.10.10

Roland-Herren Spezialisten für Marathon-Entscheidungen

Tischtennis Landesliga. Post SV wieder nur Statist. Abstieg scheint schon jetzt klar



Ungeschlagen im Einzel und im Doppel blieb Stefan Weiß, genau wie sein Teamkollege Christoph Pauly. Das war mehr als die „halbe Miete“ zum 9:7-Sieg des Landesligisten DJK Roland Rauxel. Foto: Thomas Gödde

Ralf Schacht

Landesligist DJK Roland Rauxel mag es spannend. Wieder ging es über die volle Distanz, diesmal mit einem Happy-End. Ortsnachbar Post SV Castrop blieb erneut nur die Statistenrolle.

Landesliga: Borussia Dortmund III - Roland Rauxel I 7:9. Die Rauxeler sind die „Marathon-Männer“ der Liga. Im vierten Saisonspiel ging es zum dritten mal über die volle Distanz von 16 Matches – und zum dritten Mal sicherte das beste Landesliga-Doppel Christoph Pauly/Stefan Weiß (7:0-Bilanz) die Punkte.

In Dortmund legten die Roländer einen 4:1-Start hin, ehe der BvB zur Hälfte auf 5:5 ausglich. Doch dann war es erneut das obere Paarkreuz mit Christoph Pauly und dem weiterhin formstarken Stefan Weiß, das die Weichen auf Sieg stellte. Beide holten insgesamt

sechs der neun Punkte. Mit diesem zweiten Saisonsieg halten die Rauxeler gemeinsam mit drei weiteren punktgleichen Teams den fünften Platz, drei Zähler hinter dem ungeschlagenen Spitzenreiter Preußen Lünen I.

DJK Roland: Christoph Pauly 2:0, Stefan Weiß 2:0, Christian Bojak 0:2, Thorsten Wasielak 1:1, Torben Krumme 0:2, Thorsten Wald 1:1. - Doppel: Pauly/Weiß 2:0, Bojak/Krumme 1:0, Wasielak/Wald 0:1.

TISCHTENNIS-BOX

Damen am Mittwoch

Ein paar Tage länger Pause machen durften die Damen des Post SV Castrop. Das Verbandsliga-Punktspiel beim Tabellensechsten Viktoria Bochum findet erst am Mittwoch (6.) um 20.00 Uhr statt. Nicola Schuchardt und Co. streben dann in Bochum den zweiten Saisonsieg an.

Landesliga: TTV Preußen Lünen II - Post SV Castrop 9:1. Gleich zu Beginn gab's den Ehrenpunkt. Stefan Grote und Raphael Reiß gewannen ihr Doppel im fünften Satz. Danach blieb für die Postler nur die Statistenrolle. Dass die der nach wie vor punktlose Tabellenletzte aus Obercastrop ohne die drei Stammkräfte Carsten Hölper, Matthias Böhm und Christopher Sauer auskommen und dadurch die anderen einige Positionen höher antreten mussten, wo die Luft rauer ist, bezeichnet Heinz-Günter Hiller als „Randnotiz“. Dass man absteigen werde, sei unstrittig, meinte der PSV-Chef, nur müsse noch geklärt werden, wie man die Saison „mit Anstand“ zu Ende bringt.

Post SV: Jörg Wagner 0:2, Stefan Grote 0:1, Raphael Reiß 0:1, Axel Walther 0:1, Luca-Alexander Kempf 0:1, Christoph Steup 0:1. - Doppel: Grote/Reiß 1:0, Wagner/Walther 0:1, Kempf/Steup 0:1.

Mittwoch ist der Sahnetag

Tischtennis Post-Damen gewinnen auch das zweite Wochenspiel. Roland-Herren finden zu alter Doppel-Stärke zurück

Ralf Schacht

„Wir sollten unsere Meisterschaftsspiele immer auf einen Mittwoch legen“, freute sich Nicola Schuchardt über den Sieg der Damen des Post SV Castrop bei Viktoria Bochum.

Wie schon vor 14 Tagen beim 8:5 gegen DSJ Stoppenberg (9.) gelang auch im zweiten Wochenspiel der Tischtennis-Verbandsliga ein Erfolg. 8:3 hieß es am Mittwoch nach einer recht einseitigen Partie beim bis dahin punktgleichen Tabellensechsten aus Bochum.

Verbandsliga, Damen: Viktoria Bochum - Post SV Castrop 3:8. Wieder einmal zeigte

»Nach der 2:0-Führung in den Doppeln lief es wie am Schnürchen«

sich, dass eine 2:0-Führung aus den Doppeln Gold wert ist. „Danach lief es nämlich wie am Schnürchen“, sagte Nicola Schuchardt. Den Vorsprung bauten die Post-Damen, die kurzfristig auf die Grippekranke Tina Schlegel verzichten mussten, ihren Vorsprung auf 5:1 und 6:2 aus. Besonders Petra Düssel ließ ihren Gegnerinnen keine Chance und ging beide Male als Siegerin vom Tisch.

Am Ende sprang ein klarer 8:3-Erfolg heraus, und mit diesem zweiten Saisonsieg kletterte der Vizemeister der letzten Spielzeit auf Rang drei, punktgleich mit Eintracht Fronhausen und dem Post SV



Da kommt Freude auf: Auch im zweiten Mittwochs-Spiel schafften die Post-Damen um Julia Fisahn (re.) und Nicola Schuchardt einen Sieg. Mit dem 8:3 bei Viktoria Bochum setzten sich die PSV-Ladies in der Verbandsliga-Spitzengruppe fest.

Foto: Thomas Gödde

Oberhausen. – Bilanzen der Post-Damen: Nicola Schuchardt (2:1), Margarethe Bursy (1:1), Julia Fisahn (1:1), Petra Düssel (2:0) – Doppel: Schuchardt/Fisahn (1:0), Bursy/Düssel (1:0).

Landesliga, Herren: Post SV Castrop I - GSV Fröndenberg II (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Was erwarten die Post-Herren? Im Idealfall eine komplette Mannschaft, was in den bisherigen vier Saisonspielen noch nicht geklappt hat. So gleicht die Aufstellung bis kurz vor Spiel-

beginn wohl eher einer Wundertüte. Immerhin: Bisher haben die gebeutelten Postler noch kein Spiel „zu Null“ verloren, dabei soll es auch bleiben. Bescheiden sind sie geworden, die Tischtennis-Akteure aus Obercastrop. Man steckt sich eher kleine Ziele – egal, wer der Gegner ist. Diesmal geht es gegen den Tabellensechsten.

Landesliga, Herren: DJK Roland Rauxel I - TTV Preußen Lünen II (So., 11.00 Uhr, TH Bahnhofstraße 266). Einen blendenden Start haben

die Rauxeler hingelegt. Das Roland-Sextett (5.) ist sogar punktgleich mit dem Tabellenzweiten TTC Bergkamen-Rünthe. Dicht hinter dieser Gruppe folgen die Gäste aus Lünen mit nur einem Zähler Rückstand auf Platz acht.

Mit macht den Gastgebern die neu gewonnene Doppel-Stärke: Keine Stamm-Paarung steht negativ. Christian Bojak/Torben Krumme (2:0) und Thorsten Wasielak/Thorsten Wald (2:2) – und Christoph Pauly/Stefan Weiß gehört mit einer blitzsauberen

7:0-Bilanz sogar zu den besten Doppeln der Liga. Bei ihrer Einzel-Ausbeute haben in erster Linie noch Christian Bojak und Torben Krumme steigerungsbedarf, beide waren erst einmal erfolgreich. Doch die „Marathon-Männer“ aus Rauxel, die gerne mal die volle Distanz von 16 Spielen auskosten, gehen mit gesundem Optimismus in diese Partie. Ziel ist natürlich ein Sieg, mit dem die Roländer in der Spitzengruppe bleiben würden, doch es darf auch ruhig mal etwas weniger spannend werden.

8.10.10

Land unter beim Post SV Castrop

Tischtennis Landesliga. Hölper und Böhm müssen ersetzt werden. Dämpfer für die Hoffnungen der DJK Roland Rauxel

Ralf Schacht

Es war kein Spieltag für die beiden heimischen Landesligisten. Der Post SV Castrop ging mit 0:9 unter, und Roland Rauxels Hoffnungen wurden mit einer 4:9-Niederlage gestoppt.

Landesliga: Post SV Castrop - GSV Fröndenberg II 0:9. Die Abstiegsrunde „mit Ansage“ setzt sich fort bei den Postler. Gegen den Tabellenvierten aus Fröndenberg gab's die fünfte Niederlage in Folge – diesmal sogar mit „Höchststrafe“. Doch das war eigentlich Nebensache.

Dieses Spiel wollten die Obercastroper noch abwarten, um zu sehen, ob es Handlungsbedarf gibt. Nun ist es in der Tat so weit. „Unser Spitzenspieler Carsten Hölper trat zum fünften Mal nicht an den Tisch und fällt damit aus der Sollstärke heraus“, erläutert Heinz-Günter Hiller. Die Postler müssen nun einen Spieler nachmelden. Doch der PSV-Chef hat noch eine weitere Hiobsbotschaft zu vermelden: Matthias Böhm, die Nummer Zwei, wird in der Rückrunde für den Bezirksligisten Falkenhorst Herne aufschlagen.

So hat man im PSV-Lager in den spielfreien Wochen bis zum 30. Oktober einiges aufzuarbeiten, um den drohenden „Super-Gau“ abzuwenden: Die Abmeldung der ersten Mannschaft aus der laufenden Saison. In der Partie gegen Fröndenberg kamen Maximilian Bock und Christoph Schuchardt aus der 4. Mannschaft zu ihren Landesliga-Debüts – derzeit eher ein zweifelhaftes Vergnügen. Ganze vier Sätze konnten die Postler gewinnen,



Chancenlos waren die Post-Herren gegen den GSV Fröndenberg. Auch Raphael Reiß und Stefan Grote (re.) konnten nicht punkten. Der heimische Landesligist kassierte mit 0:9 die fünfte Saisonniederlage in Folge.
Foto: Thomas Gödde

die gingen an den „Rest“ aus der Stammbesetzung.

Post SV: Matthias Böhm 0:1, Stefan Grote 0:1, Raphael Reiß 0:1, Christopher Sauer 0:1, Maximilian Bock 0:1, Christoph Schuchardt 0:1 – Doppel: Grote/Reiß 0:1, Böhm/Bock 0:1, Sauer/Schuchardt 0:1.

Landesliga: DJK Roland Rauxel - TTV Preußen Lünen II 4:9. Sie hatten die Chance, den zweiten Platz ins Visier zu nehmen, aber das hat nicht geklappt. Gegen den Aufsteiger aus Lünen lief irgendwie alles gegen die Roländer. „Alle

engen Spiele gingen verloren“, so der enttäuschte Christoph Pauly, der im oberen Paarkreuz mit Stefan Weiß sogar komplett leer ausging. So klar war die Niederlage auch nicht, was das Satzverhältnis von 24:28 verdeutlicht. „Hier und da hatten wir Satz- und sogar Matchbälle“, erläutert Christoph Pauly, „aber es sollte an diesem Tag einfach nicht sein“.

Doch Jammerstimmung kam trotz der verpassten Chance auf einen Platz in der Spitzengruppe nicht auf.

„Man darf nicht vergessen, dass wir auch zwei Mal Glück hatten und nur knapp mit 9:7 gewonnen haben“, führt Christoph Pauly an. Mit 5:5 Punkten sind die Rauxeler jetzt Siebter. Nach der Ferienpause steht erneut ein Heimspiel an, am 31. Oktober gegen Eintracht Dortmund soll es wieder aufwärts gehen.

DJK Roland: Christoph Pauly 0:2, Stefan Weiß 0:2, Christian Bojak 1:1, Thorsten Wasielak 1:1, Torben Krumme 1:0, Thorsten Wald 0:1 – Doppel: Pauly/Weiß 1:0, Bojak/Krumme 0:1, Wasielak/Wald 0:1

TISCHTENNIS-BOX

Roland II trumft auf

Mit der besten Saisonleistung katapultierte sich Roland Rauxel II (4.) zurück in den Kreis der Aufstiegs kandidaten der Bezirksklasse. Der TTC Herne-Vöde III (5.) wurde mit 9:2 deklassiert. Einen Lauf hat Christian Chroscinski, der fünf seiner letzten sechs Einzel gewann.

M. 10. 10

11.10.12

Pauly: „Die Pause kommt uns ganz recht“

Tischtennis: Post und Roland verlieren

CASTROP-RAUXEL. Niederlagen mussten die Tischtennis-Spieler von Post SV Castrop-Rauxel (12.) und Roland Rauxel (7.) am fünften Landesliga-Spieltag hinnehmen. Das Tabellenschlusslicht Post SV unterlag beim GSV Fröndenberg (4.) mit 0:9. Rauxel musste sich Preußen Lünen 2 (5.) mit 4:9 geschlagen geben. Unterdessen gesellte sich Rolands zweite Mannschaft durch einen Sieg in der Bezirksklasse in den Kreis der Aufstiegs-kandidaten.

„Wir hatten uns ein bisschen mehr ausgerechnet“, erklärte Roland-Akteur Christoph Pauly nach der Landesliga-Partie am Sonntagmorgen. Zumal sich die Roländer mit einem Sieg in obere Tabellen-gelände hätte orientieren können. Alle „knappen Spiele“ habe die Mannschaft aber am Ende verloren. „Die Pause (spielfrei bis zum 30./31. Oktober, d. Red.) kommt uns ganz recht“, sagte Pauly nach dem Spiel.

„Eigentlich wollte die Mannschaft nicht ‚zu null‘ verlieren“, berichtete Post-Pressewart Heinz-Günter Hil-

ler: „Das war aber nicht zu verhindern.“ Das sportliche Abschneiden steht bei den Postler derzeit allerdings nicht im Vordergrund. Viel mehr gilt es, die komplizierte Personalsituation zu lösen. Nachdem Carsten Hölper zum fünften Mal in Folge nicht antrat, muss der Post SV einen Akteur nachmelden. Zudem muss das Team ab der Rückrunde ohne Mathias Böhm planen, der dann für Falkenhorst Herne aufschlagen wird.

Die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel, Dritte der **Bezirksklasse**, fuhr im fünften Saisonspiel den zweiten Sieg ein. Gegen den TTC Herne-Vöde III (5.) siegte die Mannschaft um Christian Chros-cinski mit 9:2. Roland-Pressewart Pauly bescheinigte dem Reserve-Team anschließend die „beste Saisonleistung“. Mit dem Erfolg gegen die Nachbarstädter habe sich die Mannschaft zurück in den „Kreis der Aufstiegs-kandidaten“ katapultiert. fko

Roländer Reserve schnuppert am Aufstieg

Tischtennis Ligenspiele. Deutlicher 9:2-Erfolg gegen Herne bringt das Team um Christian Chroscinski wieder in eine gute Ausgangsposition

Mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten TTC Herne-Vöde III hat die Roländer Reserve wieder den Kontakt zur Tabellenspitze hergestellt. Besser als ihre Landesliga-Kollegen machen es derzeit die Reserve-Teams des Post SV. Sie hielten sich schadlos.

Bezirksklasse: Roland Rauxel II - TTC Herne-Vöde III 9:2. Elegant von der Platte geputzt haben die Roländer die Gäste aus Herne (5.), die bis dahin erst eine Niederlage auf dem Konto hatten. Jetzt hat Rauxel (4.) einen Mitkonkurrenten weggeboxt und sich selbst wieder in den Kreis der Aufstiegskandidaten gespielt. Allein das Doppel Werner Erhardt/Robin Gude sowie Marc Heydemann mussten ihren Gegnern gratulieren. Immer besser in Form kommt

Christian Chroscinski. Der Rauxeler Vorsitzende gewann am letzten Freitag alle seine Matches und ging insgesamt aus den letzten sechs Einzeln fünf Mal als Sieger hervor.

Roland-II: Chroscinski 2:0, Heydemann 1:1, Erhardt 1:0, Graz 1:0, Langbein 1:0, Gude 1:0, Heydemann/Graz 1:0, Chroscinski/Langbein 1:0, Erhardt/Gude 0:1.

Kreisliga 1: TuS Uentrop I - Post SV Castrop II 4:9. Beim Tabellenneunten konnten die Postler den erhofften Sieg einfahren und sich ins Mittelfeld (6.) absetzen. Axel Walther war der beste Einzelakteur (2:0), und drei gewonnene Doppel legten den Grundstein zu diesem Auswärtserfolg.

Kreisliga 1: Borussia Dortmund IV - Roland Rauxel III 9:2. Kaum eine Chance hatten die Rauxeler (11.) beim Tabel-

lenfünften aus Dortmund. Ausgerechnet David Mees war bester Akteur der Roländer. Der Jugendliche gewann sein Einzel und bezwang mit Andreas Friebe auch das gegnerische Spitzendoppel.

1. Kreisklasse: Roland Rauxel IV - PTSV Dortmund I

9:1. Eine Gala-Vorstellung des Spitzenreiters aus Rauxel. In gerade mal 90 Minuten war das 9:1-Paket für den Tabellenneunten aus Dortmund geschnürt. Oliver Rinke polierte seine Einzelbilanz mit zwei Siegen auf. Mitspieler Michael Bergins sprach schon

etwas verfrüht von der Herbstmeisterschaft, doch erst einmal sind die Roländer „Herbstferienmeister“.

1. Kreisklasse: Saxonia/Unitas Dortmund II - Post SV Castrop III 1:9. Klare Sache für die Postler, die sich mit diesem Sieg ein ausgeglichenes Punktekonto verschafften (7.). Der Tabellenvorletzte gewann nur das Doppel gegen Wolfgang Schmidt/Ralf Gastreich.

1. Kreisklasse: Post SV Castrop IV - PTSV Dortmund II 9:4. Das im bisherigen Saisonverlauf so überraschend gut aufspielende 4. Team der Postler (6.) hatte mit dem punktlosen Schlusslicht mehr Mühe als erwartet. Statt eines Kantersieges gab es am Ende einen hart umkämpften Erfolg. Am 16. Oktober geht es gegen den PTSV Dortmund I (9.).



Christian Chroscinski kommt bei der zweiten Mannschaft der DJK Roland Rauxel immer besser in Fahrt.

Foto: Nils Aders

10.10.10

Das Aushängeschild wackelt

Tischtennis Krise bei den 1. Herren des Post SV Castrop. Heinz-Günter Hiller will „Domino-Effekt“ vermeiden

Felix zur Nieden

Heinz-Günter Hiller und seine Vorstands-Mitstreiter des Post SV Castrop sind wegen der Misere bei den 1. Herren wahrlich nicht zu beneiden. Niederlagen am laufenden Band bringen eines der Aushängeschilder des Vereins mächtig ins Wanken.

Die Saison ist zwar noch jung, doch scheint der Abstieg aus der Tischtennis-Landesliga nicht mehr abzuwenden zu sein. „Es ist leider eine schleichende Entwicklung. Wir müssen jetzt eine sportliche Talsohle durchschreiten“, ist sich Heinz-Günter Hiller der Lage bewusst.

»Wir müssen jetzt eine sportliche Talsohle durchschreiten«

Sehr ruhig und gewissenhaft geht der Vorsitzende der Postler mit der angespannten Lage um. Das Problem: Spitzenspieler Carsten Hölper ist seit Wochen durch eine Handgelenksverletzung lahmgelegt, fällt gemäß der Spielstatuten nun aus der so genannten „Sollstärke“ heraus. Dadurch müssen andere Spieler in der Rangfolge aufrücken und haben gegen ihre dann stärkeren Gegner keine Chance.

Zum anderen wird die Postler im Winter ein weiterer wichtiger Mann verlassen: Matthias Böhm hat sich für einen Abschied vom PSV entschieden. Er heuert zur Rückserie bei Falkenhorst Herne an. „Stefan Grote muss deshalb am oberen Brett spielen. Er hat in der Mitte zwar schon gute Spiele gemacht und Punkte geholt, für ganz oben



Stefan Grote ist einer aus der jungen Garde beim Post SV Castrop. Wegen der Personalprobleme muss er ins obere Paarkreuz des Tischtennis-Landesligisten aufrücken. Foto: Thomas Gödde

fehlt ihm aber noch etwas. Oder auch Raphael Reiß. Er hat an den unteren Brettern in der Landesliga schon gute Partien gezeigt, muss jetzt aber auch aufrücken“, erklärt Hiller. Zudem kann auch Routinier Jörg Wagner aus privaten Gründen nur alle zwei Wochen zur Plecke greifen.

Die Lage haben die Verantwortlichen erkannt und werden damit umzugehen wissen.

Keine Abmeldung

„Wir werden uns mit allen Beteiligten zusammensetzen und bis zum 30. Oktober eine Lösung finden.“ Dann steht

das nächste Ligaspiel an. Es wird wohl zu einer Versammlung aller Mannschaften werden, denn es gibt einen Domino-Effekt bis hinunter in die fünfte Mannschaft, wenn die Spieler aufrücken müssen, um den Landesliga-Spielbetrieb aufrecht zu halten.

Das muss aber passieren.

denn abmelden wollen die Postler das Team in keinem Fall. „Dann würde es ersatzlos wegfallen und könnte in der nächsten Saison auch nicht in der Bezirksliga antreten. Wir wollen die Saison sportlich sauber zu Ende bringen, um uns dann in der neuen Saison konsolidieren zu können und den jungen Spielern die Entwicklungschancen zu geben, die sie verdienen“, so Hiller.

Perspektive erhalten

Das klingt weitsichtig und richtig, denn der Nachwuchs ist ein Pfund, das die Postler nicht verlieren wollen. Im Moment scheinen die jungen Akteure dem Verein noch die Treue zu halten, auch wenn die Situation für sie unbefriedigend ist. „Wir müssen gemeinsam eine Perspektive für diese Spieler erarbeiten. Wir sind da aber guten Mutes“, so Hiller.

So müssen der PSV-Chef Heinz-Günter Hiller, der zweite Vorsitzende Rolf Pauly und Sportwart Andreas Neste in den nächsten Wochen auch aufpassen, dass die Stimmung nicht umschlägt und die Spieler ihrem Post SV treu bleiben. „Es gibt derzeit keine Abwanderungstendenzen“, betont Hiller, „wir werden mit allen Spielern sprechen und so zu einem hoffentlich guten Ergebnis kommen.“

TISCHTENNIS-BOX

Der nächste Spieltag

Am 31. Oktober geht's weiter für den Post SV. Gastgeber ist der TTC Bergkamen-Rünthe (2.). Ortsnachbar Roland Rauxel (7.) erwartet dann Eintracht Dortmund (6.).

KOMMENTAR

Konsolidierung

Einfach ist die Lage bei den Tischtennis-Spielern des Post SV Castrop nicht. Wie der Vorsitzende Heinz-Günter Hiller und seine Vorstandskollegen mit dieser prekären Situation aber umgehen, ist vorbildlich. Schnellschüsse werden vermieden, Schuldzuweisungen gibt es nicht. Die Gründe für die sportliche Misere haben die Postler erkannt und angenommen, ohne sich zu zerfleischen.

Das ist vor allem für den Nachwuchs wichtig, denn er ist in den letzten Jahren zum höchsten Gut eines Sportvereins geworden. Deshalb ist es richtig, dass die Postler den jungen Spielern nach einer verkorksten Saison eine Perspektive bieten wollen und das in ihren Fokus stellen. Konsolidierung mit jungen, hungrigen und talentierten Spielern ist hier das Zauberwort. Davon haben sie beim Post SV mehr als eine Handvoll. Wenn die ihrem Verein weiterhin die Treue halten, wird die Talsohle bei den Postlern nur eine kurze sein. Und genau das gilt es, dem Post SV zu wünschen. Felix zur Nieden

11.10.10.

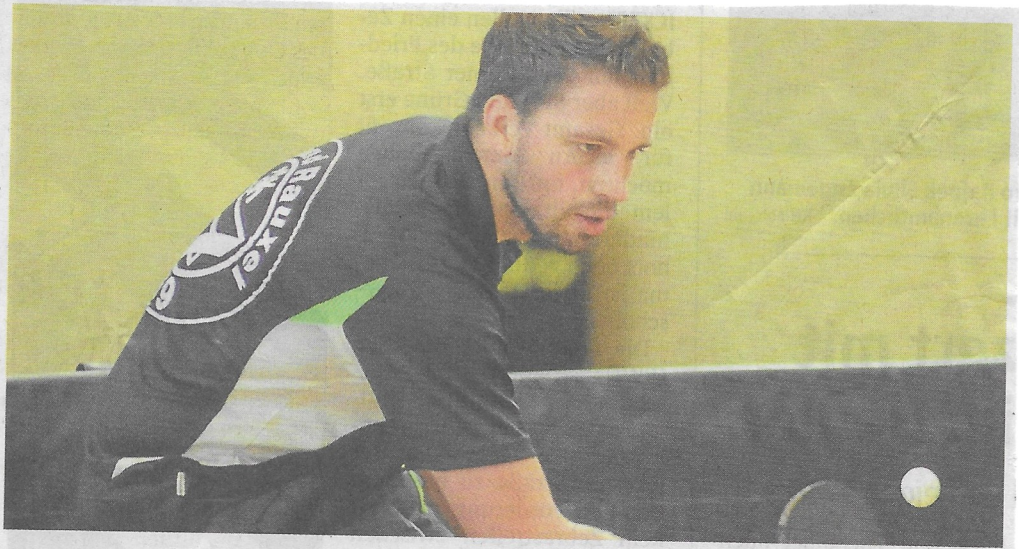
29.10.10

Steele reist zum Post SV

CASTROP-RAUXEL. Herbstferien beendet: In der Verbandsliga der Tischtennis-Frauen empfängt der Post SV Castrop-Rauxel (6.) am Samstag, 30. Oktober, den TTC Steele (8.). Unmittelbar vor der Spielpause hatten die Post-Damen einen gefestigten Eindruck hinterlassen. 8:3 siegte das Team da bei Viktoria Bochum. Gelingt das Anknüpfen an diese Form, ist der Post SV gegen Steele sicher in der Favoritenrolle. Allerdings konnte der Gast, der momentan den unteren Relegationsplatz besetzt, in den bisherigen Spielen erst zwei mal auf Spitzenspielerinnen Stefanie Finkenbrink zurückgreifen. Steht Finkenbrink im Kader, droht Nicola Schuchardt und Co. ein schweres Spiel. Ein Sieg wäre indes wichtig: Mit zwei Punkten mehr auf dem Konto könnte sich das Team im oberen Tabellendrittel etablieren.



Nicola Schuchardt. RN-Foto Engel



Gegen keine andere Mannschaft spielte Roland Rauxel, hier mit Stefan Weiß, zu Landesliga-Zeiten häufiger als gegen Eintracht Dortmund.

RN-Foto Engel

Gute Erfahrungen

Tischtennis: Landes-/Bezirksliga / Roland rechnet sich etwas aus

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Landesliga erwartet die DJK Roland Rauxel (7.) am Sonntag, 31. Oktober, in Eintracht Dortmund (3.) den wohl heißesten Anwärter auf Relegationsplatz zwei. Die Eintracht verlor bisher nur gegen Spitzenreiter Preußen Lünen. Beim heimischen Tabellensiebten wird Christoph Pauly wohl aufgestellt, verletzungsbedingt (Adduktoren und Knie) aber nur begrenzt leistungsfähig sein.

Dass sich die Roländer (7.) dennoch etwas ausrechnen, liegt an den guten Erfahrungen mit den befreundeten

Dortmundern: In den letzten sieben Jahren Landesligazugehörigkeit spielte Rauxel gegen keine andere Mannschaft häufiger, meist ging es eng zu, oft sprang Zählbares dabei heraus.

Der Post SV Castrop-Rauxel ist Schlusslicht der Landesliga-Rangliste. Zu Gast beim Zweiten, Bergkamen-Rünthe, darf sich das Team um Jörg Wagner wohl kaum auf einen Sprung nach oben freuen. Zumal Carsten Hölper (bisher ohne Einsatz in der laufenden Spielzeit) und Matthias Böhm, der den Verein am Ende der Hinrunde verlassen wird, nicht im Kader stehen.

Ersatz aus unteren Teams soll die Mannschaft vervollständigen. In jedem Fall wird der junge Aljoscha Gbiorczyk aus-helfen.

In der Bezirksklasse muss die DJK Roland Rauxel 2 (3.) auf Bernd Graz verzichten. Das ändert aber nichts an der eindeutigen Favoritenstellung der Europastädter bei Westfalia Somborn II (12.). Während in Rauxel ein Aufwärtstrend festzustellen ist, scheint der Aufsteiger in der Liga überfordert. Der 15-jährige Emilio Kartas, bildet gemeinsam mit dem 16-jährigen Robin Gude das junge hintere Paarkreuz.

29.10.10

Beim Post SV heißt es „Ruhe bewahren“

Tischtennis Aljoscha Gbiorczyk rückt in die „Erste“ auf

Ralf Schacht

Ruhe bewahren, heißt es im Lager des Post SV Castrop, dessen Landesliga-Team von einem personellen Engpass in den nächsten schlittert. In Bergkamen droht die sechste Niederlage in Folge.

Landesliga, Herren: TTC Bergkamen-Rünthe - Post SV Castrop (So., 10.00 Uhr). Die Postler versuchen, aus der angespannten sportlichen Situation das Beste zu machen. Verzichten wird man auf die Spitzenspieler Carsten Hölper und Matthias Böhm, der zum Ende der Hinrunde den Verein in Richtung Falkenhorst Herne verlassen wird. Neu im Team ist Aljoscha Gbiorczyk, der aus der Kreisliga-Vertretung aufrückt.

„Es gilt jetzt erst einmal, Ruhe in das Team zu bekommen“, gibt Heinz-Günter Hiller vor der Partie des Schlusslichts beim Tabellenzweiten die Devise aus, „an einem sportlichen Erfolg denken wir im Moment weniger“. Da liegt der PSV-Vorsitzende auf einer Linie mit Rolf Pauly: „Wir müssen zusehen, dass wir unsere jungen Leute in dieser Saison einfach mitnehmen, damit sie ihre Erfahrungen aus der Landesliga nächstes Jahr in der Bezirksliga ausspielen können“, so der PSV-Jugendleiter. Bei voraussichtlich vier Absteigern aus der Landesliga ist der Gedanke an einen Neuanfang in der Bezirksliga sicherlich nicht so weit hergeholt.

Landesliga: DJK Roland Rauxel - TSC Eintracht Dortmund (So., 11.00 Uhr, MLK-Halle Bahnhofstraße). Beim Tabellensiebten aus Rauxel wird Christoph Pauly trotz Adduktoren- und Knieverlet-

zung wohl aufgestellt, aber vermutlich nicht „volle Pulle“ gehen können.

Dass sich die Roländer gegen den Tabellendritten, der bisher nur gegen den Spitzenreiter Preußen Lünen I verlor, dennoch etwas ausrechnen, liegt an den guten Erfahrungen, die sie mit den befreundeten Dortmundern gemacht haben: „In den letzten sieben Jahren der Landesliga-Zugehörigkeit haben wir gegen kein anderes Team häufiger gespielt“, so Christoph Pauly, „meist ging es eng zu, und oft sprang dabei auch Zählbares heraus.“ Gespannt ist man bei den Roländern aber auch auf den ersten Auftritt von Thorsten Wald, nachdem er letztes Wochenende den Vereinsmeistertitel gewonnen hat.

Verbandsliga, Damen: Post SV Castrop - TTC SG Steele (Sa., 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Vor den Herbstferien haben die Post-Damen wieder einen gefestigten Eindruck hinterlassen. Wenn Nicola Schuchardt und Co. an diese Form wieder anknüpfen können, dann ist auch gegen den Tabellenachten aus Essen sicher was drin. Letzte Saison haben die PSV-Ladies beide Begegnungen gewonnen.

Die Gäste haben bislang nicht überzeugen können, allerdings konnte die SG Steele bislang auch nur zwei mal auf die Spitzenspielerin Stefanie Finkenbrink zurück greifen. Ist sie mit an Bord, dann dürfte es eine knappe Angelegenheit werden. Die Post-Damen verfügen aber sicherlich über das ausgeglichene Team, und das sollte letztlich auch den Ausschlag geben. Mit einem Sieg könnte der Sprung von Platz sechs auf Rang drei gelingen.